

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 43

Artikel: Astrologie
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478600>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



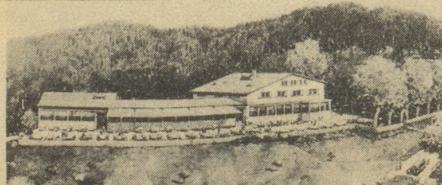
„ — daß du mir nöd treu bisch, das weiß ich scho lang — aber daß du mich i dr Schwyzerwuche mit eme Usländer betrügscht, das isch de Gipfel!“

ASTROLOGIE

Astrologie ist heute modern. Tausende treiben sie oder werden von ihr getrieben. Daher: Wehe dem Skeptiker! Oder meint jemand etwa, er dürfe einem Menschen widerreden, in dessen Horoskop geschrieben ist, er stehe in der kommenden Woche als Stiergeborener unter der Aszendenz der Sonne und der Quadratur des Mars?!

Weil nun die Menschen dieser Spezies unbedingt glauben, daß alles in den Sternen geschrieben sei, und daß ihnen kein Haar vom Haupte falle, wenn ihnen Venus nicht übel will, so haben wir nach neuern, einfacheren und einleuchtenderen Deutungen der Astrologie Ausschau gehalten. Hier das Ergebnis:

Widder: Die in diesem Zeichen Geborenen sind hauptsächlich dazu ausersehen, viel Wolle zu lassen. Zwar müssen sie dabei ihre Hörner zeigen und möglicherweise zum Angriff übergehen. Hierher gehört die Masse der Steuerzahler.



Die wunderbare Aussicht auf Zürich
von der **Wirtschaft zur Waid, Zürich 10**
P Tel. 6 25 02 Hans Schellenberg-Mettler

Stier: Hier sind zwei Möglichkeiten vorhanden: Entweder sind diese Menschen so veranlagt, daß sie wie Stiere in der Arena bei einem flatternden roten Tuch sofort losgehen, z.B. die nur auf ihr Parteiprogramm eingeschworenen Politiker. Oder dann sind sie «stier», das heißt: ihre Geldbeutel leiden an chronischer Auszehrung. Beispiele: Künstler, freie Journalisten und Schriftsteller.

Zwillinge: Entweder sind das Zwillinge im zivilstandsamtlichen Sinn oder nicht. Auf jeden Fall fühlen sie sich sehr einsam, wenn die verwandte Zwillingsssele nicht gefunden wird. Sie sind das Gegenteil der Hagesolze und alten Jungfern.

Krebs: Daß diesen Menschen alles schief geht, ist ohne weiteres klar. Zu ihnen gehören vor allem die in den Treppenhäusern klatschenden Hausfrauen, die kleinen Schelme, die berufsmäßigen Sterngucker und Wahrsager.

Löwe: Sehr dressurfähig, angenehm, wenn sie hinter Gittern gehalten werden. Aber wehe, wenn sie losgelassen, durch irgend etwas geziert, und sei es auch nur durch eine neue Rationierungs- oder Steuervorschrift, oder wenn sie hinter Bier- und Schreibfischen kanngießen und die Welt erneuern!

Jungfrau: Unglückliche Geschöpfe. Geboren als stets unverstandene Menschen, als Hagesolze (beiderlei Geschlechts) glauben sie an sich als auf ewig verkannte Genies, vor allem in der Politik.

Waage: Sie wägen jedes Wörtlein ab, lassen nie ihr Temperament oder ihr Herz durchbrennen. Zugleich wägen sie aber mit ihrer Waage Splitter von Taten und Worten anderer Menschen. Sie sind daher immer über den Gang der Welt und die kleinste Freude der andern erbost.

Schütze: Als geborene Krieger ist jedes ihrer mündlichen und schriftlichen Worte gut gezielt. Ihnen ist nur in großem oder kleinem Kriege wohl. Und werden sie nicht angegriffen, so greifen sie an.

Skorpion: Das sind im Grunde genommen gutmütige, harmlose Menschen, die wie der Skorpion ihren Giftstachel nur zücken, wenn sie gereizt werden und sich zum Kampfe stellen müssen. Sonst aber ruhen sie am liebsten an der Sonne des Daseins und lassen es sich wohlergehen.

Steinbock: Etwas widerspenstige, alleingehende, nur selten sich zu andern gesellende Menschen. Mit ihren Gedanken und Taten leben sie in luftigen Höhen, wo sie «durch den Riß nur der Wolken» noch die alte Mutter Erde sehen.

Wassermann: Unter diesem Zeichen sind die vom Putzwahn besessenen Hausfrauen geboren, die kein Stäubchen, keine sinnvoll geordnete Unordnung auf dem Pulte ihres Gatten sehen können, die mit Wasser, Bürste und Stahlspänen hinter allem her sind und ein Zimmer wieder zu putzen beginnen, kaum daß sie es taten.

Fische: Schlammfische, die sich in den Boden der Gewässer eingraben, ihre Mitmenschen aus dem Hinterhalte beobachten, und wenn sie etwas erlutzt haben, was ihnen mißfällt, sofort Schlamm und Dreck aufzuwühlen und sich darin vögeliwohl befinden.

Eine ganz besonders wichtige Menschenkategorie gehört unter gar kein Sternbild. Oder besser: das in Frage kommende Gestirn wirkt auf alle Tierkreisgruppen ein. Es ist der Mond. Je nach dem Grade der Entwicklung haben wir es dann mit Mondsüchtigen oder gar mit Mondälbern zu tun. (Unter uns gesagt, rechne ich dazu eben alle Horoskopgläubigen...) Kpf.

Oktobe

Die Herbstzeitlosen stehn im feuchten Wiesengrund,
Die Spinnen flechten ihre Netze leicht und fein;
Verstummt ist all der frohen Vögel Sängermund,
Die Bienen trugen schon den letzten Honig ein.
Die Kühe grasen still am letzten Sonnenhang.
Es jauchzt ein Wanderbursch vom Hügel her zu Tal;
Es wird das letzte Jauchzen sein, wer weiß wie lang.
Bald wird es winter, und die Brote werden schmal.

Friedrich Schongauer

Lieber Nebi!

Zwei kleine Knirpse stehen vor der prächtigen Ausstellung eines neu eröffneten Möbelgeschäftes. Sie staunen und bewundern, und ich höre sie sagen: «Du, do woht bimeich de General.» M. W.

Rheuma



Gicht, Ischias u. Hexenschuß werden durch die wärmezeugende Calorigen-Watte seit Jahren erfolgreich bekämpft. Calorigen lindert Schmerzen und fördert die Heilung. Einfach und angenehm in der Anwendung, nicht klebend, nicht hinderlich bei der Arbeit. In Apotheken u. Drogerien Fr. 1.25.

CALORIGEN
Schaffhauser Feuerwatte